Kapitalanlagerisiko. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl fallen als auch steigen und sind nicht garantiert. Anleger erhalten möglicherweise nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück.

Marketingmaterial

BlackRock

People & Money

Trends, die das Investieren in Deutschland prägen

OKTOBER 2024

Bereits 2022 hatten wir zusammen mit YouGov eine Umfrage durchgeführt, um die nächste Generation europäischer ETF-Anleger näher zu untersuchen. Daran anknüpfend haben wir nun erneut mit dem Marktforschungsunternehmen zusammengearbeitet. Ziel war dabei, die Trends besser zu verstehen, die die Gegenwart und Zukunft des Investierens in Europa prägen. Dafür haben wir mit 36.730 Personen in 14 europäischen Ländern (3.084 in Deutschland) gesprochen und diese Daten mit unserer Studie von 2022 abgeglichen.

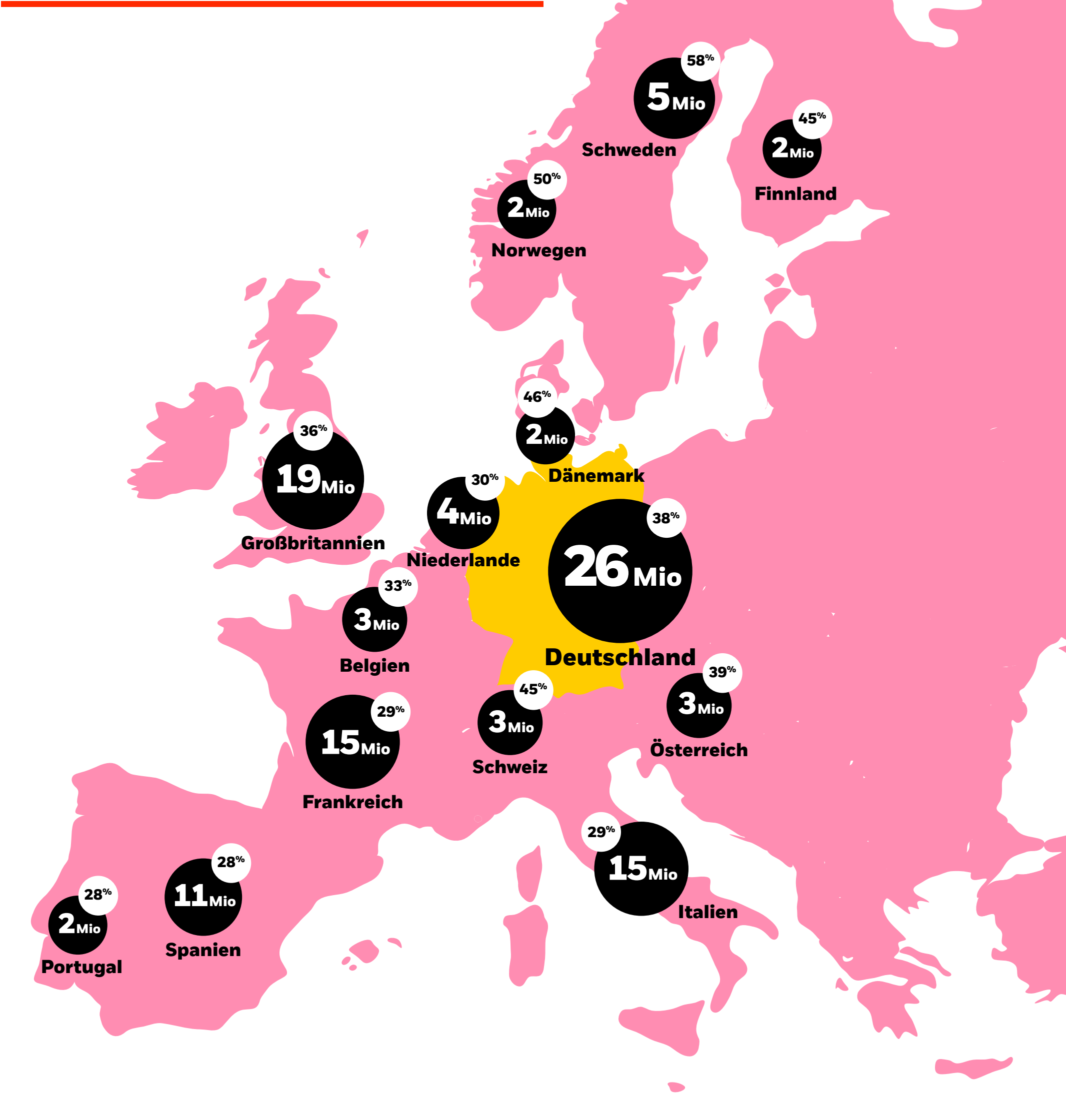
Quelle: BlackRock People & Money / YouGov Plc. Alle Zahlen, sofern nicht anders angegeben, stammen von YouGov Plc. Stichprobengröße: 36.730 Erwachsene in Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, der Schweiz und Großbritannien (alle Verweise auf Europa in diesem Bericht beziehen sich auf diese 14 Märkte). Die Feldarbeit wurde zwischen dem 15. März und dem 10. Mai 2024 durchgeführt. Die Umfrage wurde online durchgeführt. Die Zahlen wurden gleichmäßig gewichtet, um einen „Durchschnittswert" zu erhalten. Alle Berechnungen wurden von BlackRock durchgeführt. Die Daten für 2022 beziehen sich auf die frühere Umfrage „Die nächste Welle von ETF-Anlegern", die zwischen dem 12. August 2022 und dem 8. Februar 2023 von YouGov Plc. durchgeführt wurde. Die Bevölkerungszahlen basieren auf dem Bericht der Vereinten Nationen über die Weltbevölkerungsprognosen 2024 und 2022 (Erwachsene ab 18 Jahren). Der Inhalt und die Annahmen in diesem Bericht beruhen auf Daten, die direkt aus diesen Umfragen stammen.

Definition eines Anlegers in diesem Bericht: Ein Befragter, der derzeit über eines der folgenden Anlageprodukte verfügt: Aktien, Investmentfonds (z. B. auf eine Strategie ausgerichtete Fonds, Multi-Asset-Fonds usw.), Anleihen (z. B. Staats- oder Unternehmensanleihen), börsengehandelte Indexfonds (ETFs), Von einem digitalen Vermögensverwalter/Robo-Advisor verwaltetes Portfolio, Crowdfunding/Venture Capital oder Kryptowährungen.

1 Heute in Deutschland investieren

113 Millionen Investoren in ganz Europa, davon 26 Millionen in Deutschland

Anzahl der Anleger und % der Erwachsenen, die investieren



38% der Erwachsenen

in Deutschland sind Anleger

26 Mio. deutsche Erwachsene investieren

Deutschland ist der europäische Markt mit den meisten Anlegern.

Über 3,2 Millionen neue deutsche Investoren, ein Plus von +14 % seit 2022

Anzahl neuer Investoren und relative Veränderung seit 2022, nach Märkten (sortiert nach Anzahl neuer Investoren)

Großbritannien	3.523.320	+21%
Deutschland	3.204.021	+14%
Frankreich	2.158.024	+16%
Spanien	690.031	+6%
Niederlande	408.780	+10%
Schweiz	365.556	+11%
Österreich	317.707	+12%
Schweden	299.826	+5%
Norwegen	194.242	+8%
Dänemark	188.154	+8%
Belgien	112.181	+3%
Finnland	(111.188)	-6%
Italien	(158.121)	-1%
Portugal	(326.752)	-12%

Zum Wachstum der Anlegerzahl tragen vor allem Frauen und 25- bis 44-Jährige bei.

In Deutschland ist die Anzahl der Erwachsenen, die investieren, seit 2022 mit 3,2 Mio. neuen Anlegern um 14 % gestiegen. Damit steht Deutschland in Europa auf Platz zwei, nur Großbritannien verzeichnet noch mehr Neuzugänge.

Vor allem Frauen und 25- bis 34-Jährige sind für diesen Anstieg in Deutschland verantwortlich. Im ganzen Land ist die Zahl der Anlegerinnen gewachsen, und zwar gemäß unserer Studie seit 2022 um 25 %. Der Zuwachs vonseiten der männlichen Bevölkerung betrug hingegen im selben Zeitraum nur 9 %.

Außerdem haben die Anlegerzahlen in der Gruppe der 25- bis 34-Jährigen und der 45- bis 54-Jährigen zugelegt, und zwar um 29 % bzw. 22 %. Andererseits lässt sich bei den 18- bis 24-Jährigen mit minus 1 % ein leichter Rückgang verzeichnen sowie ein geringfügiger Anstieg von 6 % bei den 35- bis 44-Jährigen und von 11 % bei den über 55-Jährigen.

% der Erwachsenen, die investieren, nach demografischen Faktoren sowie % der Veränderung im Vergleich zu 2022, Deutschland

	2022	2024	
Männer	43%	47%	+9%
Frauen	24%	29%	+25%
18-24	47%	46%	-1%
25-34	44%	57%	+29%
35-44	42%	45%	+6%
45-54	30%	36%	+22%
55+	25%	28%	+11%

2 Was Menschen vom Investieren abhält

Wer nicht investiert, wird durch den vermeintlichen Geldmangel zurückgehalten

Gründe für Nichtinvestitionen (% der Nichtinvestoren), Deutschland

Finanzen

65% Ich habe nicht genug Geld, um zu investieren

19% Ich habe Angst, Geld zu verlieren

Wissen und Kenntnisse

18% Ich weiß nicht genug darüber, in was ich investieren soll

9% Ich weiß nicht, wie ich investieren soll

8% Ich weiß nicht, wo ich einsteigen kann

5% Ich weiß nicht, was die Vorteile sind

6% Es fällt mir schwer, mich zwischen verschiedenen Möglichkeiten zu entscheiden

Andere

4% Ich habe nicht genug Zeit zu investieren

3% Es fällt mir schwer, meine Ausgaben im Griff zu behalten

In Deutschland ist Geldmangel der am häufigsten genannte Grund, nicht zu investieren. Diese Begründung wird von 65 % der Nichtinvestoren angeführt, wobei im übrigen Europa der Prozentsatz ähnlich hoch ist.

Andererseits geben Nichtinvestoren in Deutschland seltener als Grund an, zu wenig Anlagewissen und -kenntnisse zu haben, als es dieselbe Gruppe im übrigen Europa tut. In Deutschland äußern 28 % der Nichtinvestoren, dass sie nicht wissen, wie und in was man investiert, wie man einsteigt und welche Vorteile das Investieren hat. Dies liegt deutlich unter dem europäischen Durchschnitt von 33 % und ist insgesamt europaweit der drittniedrigste Wert.

Es besteht eine echte Gelegenheit, Anlagewissen und -kenntnisse sowie Vertrauen ins Anlegen bei der jüngeren Generation in Deutschland aufzubauen. Derzeit geben 49 % der 18- bis 34-Jährigen, die nicht investieren, mangelnde Kenntnisse als Haupthindernis an. Bei den über 35-Jährigen ist zu wenig Geld der wichtigste Grund, den 69 % nennen.

Gründe für Nichtinvestitionen nach Altersgruppe (% der Nichtinvestoren), Deutschland

18-34-Jährige

Zu wenig Wissen/ Kenntnisse[1]	Zu wenig Geld	Angst, Geld zu verlieren	Zu wenig Zeit
49%	46%	28%	11%

Über 35-Jährige

Zu wenig Geld	Zu wenig Wissen/ Kenntnisse[1]	Angst, Geld zu verlieren	Zu wenig Zeit
69%	23%	17%	3%

[1] Mangelndes Wissen/Verständnis = Jede der folgenden Antworten: Ich weiß nicht genug darüber, in was ich investieren soll, Ich weiß nicht, wie ich investieren soll, Ich weiß nicht, wo ich anfangen soll, Ich weiß nicht, was die Vorteile sind

3 Produktbesitz heute

Aktien sind nach wie vor die am weitesten verbreiteten Anlageprodukte, aber ETFs stehen auf Platz zwei

% der Anleger, die zurzeit das jeweilige Anlageprodukt halten, Deutschland

52%	Aktien
40%	ETFs (börsengehandelte Indexfonds)
39%	Investmentfonds (z. B. auf eine Strategie ausgerichtete Fonds, Multi-Asset-Fonds usw.)
22%	Kryptowährungen
13%	Anleihen (z. B. Staats- oder Unternehmensanleihen)
11%	Von einem digitalen Vermögensverwalter/Robo-Advisor verwaltetes Portfolio
7%	Crowdfunding/Venture Capital

Wie im übrigen Europa sind Aktien auch bei den Deutschen das am weitesten verbreitete Anlageprodukt. Sie werden von 52 % der Anleger gehalten. Während wir seit 2022 einen Anstieg des Besitzes bei allen Erwachsenen um +2 % verzeichnen, ist der Anteil der Anleger, die Aktien und Anteile halten, von 55 % im Jahr 2022 zurückgegangen.

Deutschland ist das einzige Land in Europa, in dem ETFs das zweitbeliebteste Anlageprodukt sind. 40 % der befragten Anleger in Deutschland investieren in ETFs.

Unsere Umfrage zeigt, dass der Besitz von Kryptowährungen unter allen Erwachsenen seit 2022 am stärksten zugenommen hat (+62 %), gefolgt von Investmentfonds (+33 %) und ETFs (+12 %).

Bei allen Anlageprodukten wurde das Wachstum durch eine Zunahme der weiblichen Investitionen vorangetrieben. Bei ETFs und Investmentfonds ist der Anteil der Frauen doppelt so schnell gestiegen wie bei Männern; ETFs verzeichneten seit 2022 bei Frauen ein Wachstum von +23 %, verglichen mit +11 % bei Männern. Bei Investmentfonds stiegen die Investitionen bei Frauen um +52 %, verglichen mit 22 % bei Männern.

Kryptowährungen sind das am schnellsten wachsende Anlageprodukt in Deutschland – gefolgt von Investmentfonds und ETFs

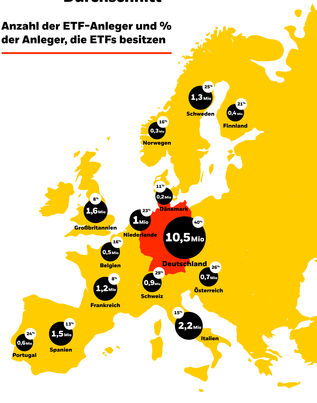
Relative prozentuale Eigentumsveränderung seit 2022 nach Geschlecht und Volumenveränderung des Anlagebesitzes (alle Erwachsenen), Deutschland

	Volumen	Alle Erwachsenen	Männer	Frauen
Kryptowährungen	+2,2 Mio	+62%	+61%	+65%
Investmentfonds	+2,5 Mio	+33%	+22%	+52%
ETFs	+1,3 Mio	+14%	+11%	+23%
Aktien	+0,96 Mio	+2%	+8%	+22%
Anleihen (z. B. Staats- oder Unternehmensanleihen)	+0,03 Mio	-1%	-6%	9%

4 Fokus: ETFs

40 % der deutschen Anleger halten ETFs, und damit doppelt so viel wie im europäischen Durchschnitt

Anzahl der ETF-Anleger und % der Anleger, die ETFs besitzen



Nr.1	40 %	50 %
Höchster Anteil an ETF-Anlegern in Europa	der Anleger in Deutschland halten ETFs	der 35- bis 44-jährigen Anleger in Deutschland investieren in ETFs

Deutsche ETF-Anleger bevorzugen digitale Kanäle

79 % der ETF-Anleger in Deutschland investieren über eine digitale Plattform[2] in ETFs, gegenüber 75 % europaweit

- Online-Broker[2] dominieren die ETF-Anlage in Deutschland. Vier von fünf ETF-Anlegern bzw. 79 % investieren über eine digitale Plattform in ETFs, gegenüber 75 % europaweit.
- Deutsche ETF-Anleger nutzen bei Kauf und Verkauf von ETFs deutlich seltener persönliche Beratung. 16 % bzw. 11 % greifen auf einen Berater bei ihrer Bank bzw. einen unabhängigen Finanzberater zurück, europaweit nutzen 21 % bzw. 13 % diese Angebote.

[2] Investieren über eine digitale Plattform = eine der folgenden Möglichkeiten: Zugang zu ETFs über eine Online-Anlageplattform/einen Online-Broker, via Online-Anlageplattform/-Broker Bank oder einen Robo-Berater

5 Beabsichtigte Investitionen in den nächsten 12 Monaten

Die in diesem Abschnitt enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen/Schätzungen können sich als falsch erweisen.

Die Deutschen sind hinsichtlich der Investitionsaussichten für das kommende Jahr zuversichtlich

22 % der Verbraucher geben an, dass sie in den nächsten 12 Monaten sehr wahrscheinlich mit dem Investieren beginnen oder mehr investieren werden (entspricht 15 Mio. Erwachsenen)

- Mehr als jeder fünfte Erwachsene in Deutschland (22 %) hat vor, in den nächsten 12 Monaten sehr wahrscheinlich mit dem Investieren zu beginnen oder mehr zu investieren. Damit steht Deutschland direkt nach Portugal auf Platz 3.
- Die Deutschen sind besonders optimistisch bei ETFs: 11 % planen, im kommenden Jahr sehr wahrscheinlich in ETFs zu investieren oder ihre ETF-Anlagen aufzustocken. Das ist der höchste Wert in ganz Europa und mehr als das Doppelte des europäischen Durchschnitts, der bei 5 % liegt.
- In Deutschland könnten im nächsten Jahr 1,6 Mio. neue Anleger hinzukommen. Denn 4 % derjenigen, die bislang nicht investieren, gaben an, dass sie mit großer Wahrscheinlichkeit im nächsten Jahr investieren werden.

Investitionswahrscheinlichkeit in den nächsten 12 Monaten, Deutschland (sortiert nach Gesamtwahrscheinlichkeit)

Wahrscheinlichkeit gesamt — Ziemlich wahrscheinlich — Sehr wahrscheinlich

Wahrscheinlichkeit gesamt	Ziemlich wahrscheinlich	Sehr wahrscheinlich	
27 %	17 %	10 %	Aktien
26 %	15 %	11 %	ETFs (börsengehandelte Indexfonds)
20 %	15 %	5 %	Investmentfonds (z. B. auf eine Strategie ausgerichtete Fonds, Multi-Asset-Fonds usw.)
15 %	10 %	5 %	Kryptowährungen
14 %	10 %	4 %	Anleihen (z. B. Staats- oder Unternehmensanleihen)
12 %	8 %	4 %	Von einem digitalen Vermögensverwalter/Robo-Advisor verwaltetes Portfolio
9 %	6 %	3 %	Crowdfunding/Venture Capital

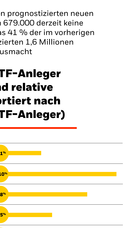
1,6 Mio. Von den 15 Millionen Erwachsenen, die planen, in den nächsten 12 Monaten zu investieren oder ihre Investitionen zu erhöhen, besitzen 1,6 Millionen (11 %) derzeit keine Anlageprodukte

Junge und weibliche Anleger werden voraussichtlich an der Spitze der nächsten Welle von Erstinvestoren stehen[3]

Demografisches Profil der aktuellen und prognostizierten neuen Anleger, Deutschland

Aktuelle Investoren

Voraussichtliche Erstinvestoren



Über 2,2 Mio. neue ETF-Erstanleger[4] in Deutschland im Laufe der nächsten 12 Monate prognostiziert

679 Tsd. Von den 2,2 Millionen prognostizierten neuen ETF-Anlegern haben 679.000 derzeit keine anderen Anlagen, was 41 % der im vorherigen Abschnitt prognostizierten 1,6 Millionen neuen Erstanleger ausmacht

Anzahl der erwarteten neuen ETF-Anleger in den nächsten 12 Monaten und relative Veränderung, nach Märkten (sortiert nach Anzahl der erwarteten neuen ETF-Anleger)

Deutschland	2.177.392	+21 %
Frankreich	1.357.919	+118 %
Großbritannien	1.256.375	+78 %
Italien	764.234	+35 %
Spanien	726.116	+49 %
Portugal	305.480	+54 %
Niederlande	281.495	+28 %
Schweiz	265.878	+28 %
Österreich	207.409	+28 %
Belgien	204.613	+46 %
Schweden	194.453	+18 %
Dänemark	91.221	+46 %
Norwegen	85.584	+24 %
Finnland	74.349	+18 %

[3] Voraussichtliche Erstinvestoren = derzeitige Nichtinvestoren, die ausdrücken, dass sie in den nächsten 12 Monaten sehr wahrscheinlich in ein Anlageprodukt investieren werden

[4] Voraussichtliche neue ETF-Investoren = Nicht aktuelle ETF-Besitzer, die mit hoher Wahrscheinlichkeit in den nächsten 12 Monaten in ETFs investieren/mehr investieren werden

Risikohinweise

Kapitalanlagerisiko. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen und sind nicht garantiert. Anleger erhalten den ursprünglich angelegten Betrag möglicherweise nicht zurück.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für aktuelle oder zukünftige Ergebnisse und sollte nicht der einzige Faktor sein, der bei der Auswahl eines Produkts oder einer Strategie berücksichtigt wird.

Änderungen der Wechselkurse zwischen Währungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen sinkt oder steigt. Bei Fonds mit höherer Volatilität können die Schwankungen besonders ausgeprägt sein, und der Wert einer Anlage kann plötzlich und erheblich fallen. Steuersätze und die Grundlagen für die Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern.

Rechtliche Informationen

Dieses Dokument ist Marketingmaterial.

Herausgegeben von BlackRock (Netherlands) B.V., einem Unternehmen, das von der niederländischen Finanzmarktaufsicht zugelassenen ist und unter ihrer Aufsicht steht. Eingetragener Firmensitz: Amstelplein 1, 1096 HA, Amsterdam, Tel.: +31(0)-20-549-5200. Handelsregister Nr. 17068311. Zu Ihrem Schutz werden Telefonate üblicherweise aufgezeichnet.

Alle hier angeführten Analysen wurden von BlackRock erstellt und können nach eigenem Ermessen verwendet werden. Die Resultate dieser Analysen werden nur bei bestimmten Gelegenheiten veröffentlicht. Die geäußerten Ansichten stellen keine Anlageberatung oder Beratung anderer Art dar und können sich ändern. Sie geben nicht unbedingt die Ansichten eines Unternehmens oder eines Teils eines Unternehmens innerhalb der BlackRock-Gruppe wieder, und es wird keinerlei Zusicherung gegeben, dass sie zutreffen.

Dieses Dokument dient nur Informationszwecken. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Anlage in einen BlackRock Fonds dar und wurde nicht im Zusammenhang mit einem solchen Angebot erstellt.

© 2024 BlackRock, Inc. Sämtliche Rechte vorbehalten. BLACKROCK, iSHARES, BLACKROCK SOLUTIONS, BAUEN AUF BLACKROCK und WAS ALSO SOLL ICH MIT MEINEM GELD TUN sind Handelsmarken von BlackRock, Inc. oder ihren Niederlassungen in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.